

Der Bruch des Vertrages

Die Verbindlichkeit der Diplomatie und ihre Grenzen

Welche Brechungen und Verwerfungen bewirken kulturelle, mediale und soziale Grenzen auf dem Feld der vormodernen diplomatischen Interaktion? Welche Bedeutung besitzen sie für deren symbolische Inszenierung? Und welche Rolle spielen diese Grenzen dort, wo diplomatische Verbindlichkeit infragegestellt wird – kurz: wo Verträge gebrochen werden?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das von Prof. Dr. Martin Kintzinger geleitete DFG-Projekt „Symbolische Kommunikation und kulturelle Differenz. Visualisierung interkultureller Diplomatie im westeuropäischen Spätmittelalter“, das vom 17.-19. September 2014 in Münster seine Abschlussstagung veranstaltet. Unser besonderes Interesse gilt der Erzeugung von Verbindlichkeit und den Problemen, die dabei auftreten. Im Rahmen der Abschlussstagung werden wir unterschiedliche Perspektiven auf diesen Problemkreis bündeln, indem wir den „Bruch des Vertrags“ sowie seine Antizipationen und Nachwirkungen in den Blick nehmen.

Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Wir bitten ggf. um eine kurze Mitteilung (gjost_01@uni-muenster.de).

Organisationsteam und Kontakt:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Historisches Seminar
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Prof. Dr. Martin Kintzinger
Domplatz 20-22
48143 Münster
Telefon : +49 (0)251 83-24316 (Sekretariat)
Fax: +49 (0)251 83-24306
Email: M.Kintzinger@uni-muenster.de

DFG-Projekt „Symbolische Kommunikation und kulturelle Differenz“

Dr. Georg Jostkleigrewe
Robert-Koch-Straße 29
48149 Münster
Telefon: +49 (0)251 83-27924
Email: gjost_01@uni-muenster.de

Veranstaltungsort:

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters „Religion und Politik“
Raum JO 101
Johannisstraße 4
48143 Münster



Gefördert von

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

Der Bruch des Vertrages

Die Verbindlichkeit der Diplomatie und ihre Grenzen



17.-19.09.2014

Mittwoch, 17.09.2014

ab 13.00 *Mittagsimbiß*

Moderation: **Martin Kintzinger (Münster)**

14.30-15.00 **Georg Jostkleigrewe (Münster):**
Einführung

Der Bruch des Vertrags – Diplomatischer Alltag und historisches Skandalon?

15.15-16.00 **Stéphane Péquignot (Paris):**
Zerbrechliche Verträge? Einige Bemerkungen über die diplomatischen Beziehungen der aragonesischen Könige mit den Königen von Frankreich und von Kastilien (13.-15. Jahrhundert)

16.00-16.45 **Gesa Wilangowski (Münster):**
"Il faut que ledict traictie soit parfait [...] sans ce quil claudique". Perfekter Pakt? Herausforderungen der Diplomatie zur Zeit Maximilians I.

— Kaffeepause —

17.15-18.00 **Jean-Marie Moeglin (Paris):**
Pourquoi n'ya-t-il pas eu de paix pendant la guerre de Cent ans ? À propos des traités de Brétigny-Calais (1360) et de Troyes (1420)

18.00-18.45 **Gregor Rohmann (Frankfurt):**
Die Vertragsbrecher sind immer die anderen. Der Frieden von Skanör und Falsterbo (1395) und seine Nachgeschichte im Kontext der zeitgenössischen Diplomatie

— Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen —

Donnerstag, 18.09.2014

Moderation: **Peter Oestmann (Münster)**

Der Bruch des Vertrags als intra- und interkulturelles Problem: Handelsbeziehungen

09.00-09.45 **Ulla Kypta (Frankfurt):**
Verhandlungen zwischen der Hanse und Flandern. Wie man den Diskurs über den Vertragsbruch strategisch einsetzt

09.45-10.30 **Marc von der Höh (Bochum):**
Interreligiöse Absicherungsstrategien. Das Beispiel der Verträge der italienischen Seestädte mit muslimischen Herrschern

— Kaffeepause —

11.00-11.45 **Christina Brauner (Münster):**
"Only of decorative significance?" Interkulturelle Vertragspraxis an der Gold- und Sklavenküste (17.-18. Jhd.)

11.45-12.30 **Cornelia Neustadt (Leipzig):**
„vnse viende iegen God, ere vnd recht“: Vor- und Nachspiel einer Kriegserklärung (1423–1435)

— Mittagspause —

Moderation: **Wolfram Drews (Münster)**
Kanonistische Konzepte: Die Verbindlichkeit der Repräsentation

14.00-14.45 **Noelle Laetitia-Perret (Fribourg):**
Guillaume Durands Speculum legatorum (XIII. Jhd.) : Zum Entstehungskontext eines Traktats über das Verhältnis zwischen Papst und Legat

— Kaffeepause —

Der Bruch des Vertrags als intra- und interkulturelles Problem: Mittelmeerraum

15.00-15.45 **Malika Dekkiche (Gent):**
Dār al-Ḥarb, Dār al-Islām: status, functions and reality in Mamluk Diplomacy

15.45-16.30 **David Crispin (Münster/Köln):**
Auch den Ungläubigen muss man Treue halten. Bündnisse zwischen Lateinern und Muslimen im ersten Jahrhundert der Kreuzzüge

— Kaffeepause —

17.00-17.45 **Martin Vucetic (Mainz):**
Das Abkommen zwischen Kaiser Manuel I. Komnenos und Sultan Kilic Arslan II. (1162): Mechanismen zur Absicherung von Verträgen und ihr Scheitern

17.45-18.30 **Sebastian Kolditz (Heidelberg):**
Fides Grecorum. Die Nichterfüllung vertraglicher Bestimmungen als Faktor in den lateinisch-griechischen Beziehungen des 14. und 15. Jahrhundert

— gemeinsames Abendessen —

Freitag, 19.09.2014

Moderation: **Claudia Garnier (Vechta)**

Der Bruch des Vertrags als intra- und interkulturelles Problem: Polen-Litauen und Oberitalien

09.00-09.45 **Anja Thaller (Marburg):**
Advocati ecclesiae – zwischen Schutz und Eigennutz. Oder warum die Grafen von Görz die Verträge mit der Aquileier Kirche brachen

09.45-10.30 **Gregor Metzig (Berlin):**
Bündnispolitik und Vertragsbruch im Kontext des Venezianer-Kriegs Kaiser Maximilians I. (1508-1516)

— Kaffeepause —

10.45-11.30 **Julia Burkhardt (Heidelberg):**
Von unversehrten Dokumenten und zerstückelten Verträgen. Thronfolgeabkommen im spätmittelalterlichen Polen

11.30-12.15 **Sebastian Kubon (Hamburg):**
Die Verträge von Sallinwerder (1398) und Raciążek (1404) zwischen dem Deutschen Orden und Großfürst Vytautas von Litauen – Reduzierte Verbindlichkeitserwartung und ihre Kompensation in einem transkulturellen Kontext

Abschluß

12.15-13.00 **Round-Table-Gespräch: Wolfram Drews, Claudia Garnier, Jean-Marie Moeglin, Peter Oestmann; Moderation: Martin Kintzinger**

Die Verbindlichkeit vormoderner Diplomatie und ihre sozialen, medialen und kulturellen Grenzen

— Mittagsimbiß —